

Vorbemerkungen:

Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Meckenheim am 05.02.2015 die Ergebnisse der laufenden Überplanung des Busnetzes Meckenheim vorgestellt. Im Nachgang erfolgte mit E-Mail vom 12.02.2015 entsprechend der Anregung aus dem Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises eine Information der Fraktionen durch Versand der Präsentationsunterlagen in elektronischer Form.

Auf Grundlage dieser Vorstellung und der anschließenden Diskussion wird das Optimierungskonzept nun in Abstimmung mit der Stadt Meckenheim und der RVK detailliert ausgearbeitet, so dass eine abschließende Beschlussfassung voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Meckenheim am 07.05.2015 getroffen werden kann. Dieser Zeitplan erlaubt eine Beschlussfassung in den politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises vor der Sommerpause und damit eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015.

Nachfolgend wird der aktuelle Stand der Planung für die RVK-Linien 843, 855, 858 und 859 kurz vorgestellt. Grundlage für die konzeptionelle Bearbeitung ist eine Optimierung des Angebotes dieser Linien ohne Leistungsausweitung. Das fahrtscharfe Zielnetz kann voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr vorgelegt werden.

Die nötigen Ersatzverkehre für wegfallende AWW-Verkehre in Meckenheim werden an dieser Stelle nicht thematisiert, diesbezüglich sei auf TOP 6.4 verwiesen.

Erläuterungen:

Grundlage der Optimierung sind zwei miteinander zusammenhängende Teilprojekte, die eine veränderte Verknüpfung von Teilstrecken der Linien 843, 855 und 858 ermöglichen:

- 1) Optimierung der Linienwege um den Neuen Markt und den Le-Mée-Platz mit folgenden Zielen:
 - a. Durchbindung der endenden Linien 843 und 858 zur Schaffung zusätzlicher Direktverbindungen innerhalb von Meckenheim (insbesondere zwischen Merl/Steinbüchel und Altstadt) und zur Vermeidung von unproduktiven Bereitstellungsfahrten
 - b. Vereinheitlichung der Haltestellenbedienung (Haltestelle Neuer Markt wird heute von den Linien 843 und 858 nur in einer Richtung angebunden, der ZOB auf dem Le-Mée-Platz wird von der Linie 855 nicht bedient)
 - c. Vermeidung der heutigen Umwege im Zulauf zwecks Fahrzeitverkürzung zwischen Merl/Steinbüchel und Neuem Markt

- 2) Neuer Linienweg zwischen Le-Mée-Platz und Meckenheim Bahnhof über die Merler Straße mit folgenden Zielen:
 - a. Verbesserte Erschließungsqualität durch vier neue Haltestellen, im Gegenzug kann die ungünstig in Hochlage angeordnete Haltestelle Giermaarstraße entfallen
 - b. Auflösung des heutigen Parallelverkehrs der Linien 855 und 858 zugunsten zweier eigenständiger Linienwege mit jeweils eigenem Einzugsbereich

Da die Merler Straße heute keinen begleitenden Gehweg besitzt, erfordert die Einrichtung der neuen Haltestellen einen gewissen Umbaufwand. Es ist davon auszugehen, dass dies bis Ende 2015 nicht abgeschlossen werden kann. Für diesen Fall ist eine vorlaufende Linienführung über die Gudenuerallee statt Merler Straße mit Weiterbedienung der Haltestelle Giermaarstraße möglich. Bezüglich der Positionierung der Haltestellen und der Einbindung des neuen Linienweges am östlichen Ende weiter zum Bahnhof Meckenheim gibt es mehrere Varianten, die im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Meckenheim noch abschließend beraten werden müssen.

Dazu kommt als drittes Teilprojekt die Nutzung der Godesberger Straße in Merl. Diese Maßnahme führt gegenüber dem heutigen Weg der Linie 843 einerseits zu einer kürzeren Strecke und andererseits zur

Möglichkeit der Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle, womit das Neubaugebiet „Merler Keil“ besser erschlossen werden kann. Voraussetzung für einen Linienverkehr ist die Neuordnung der Parkplätze entlang der Godesberger Straße (z.B. Konzentration auf einer Straßenseite anstelle der heutigen ungeordneten Situation).

Die Teilprojekte führen in Kombination dazu, dass der neue Linienweg über die Merler Straße sowie die Behebung bestehender Angebotsdefizite insbesondere auf der Linie 855 ohne Leistungsausweitung möglich sind.

Nach Auslaufen der aktuellen vertraglichen Regelung zwischen der Stadt Meckenheim und der RVK im Jahr 2017 soll außerdem das Angebot der Linien 750 und 859 zwischen Lüftelberg und Meckenheim in einer Linie zusammengefasst werden. Bei der Linie 750 handelt es sich um einen überführten Schülerverkehr, der von der Stadt Meckenheim derzeit noch auf eigene Rechnung bei der RVK beauftragt wird. Eine Integration beider Linien ermöglicht einen insgesamt geringeren Betriebsaufwand bei gleichzeitiger Stärkung der heute äußerst schwach frequentierten Linie 859.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)